

## 2. Bibliothek-Kommission.

Mit Rücksicht auf die Vielseitigkeit und Reichhaltigkeit unserer Büchersammlung ist es immerhin etwas befremdend, dass bei einer Mitgliederzahl von 830 im Vereinsjahr 1904 auf je 8 Mitglieder nur ein einziger ausgeliehener Band kam; im Interesse einer ausgiebigen Benützung unserer so viel Kosten und Mühe beanspruchenden Bibliothek, namentlich auch unserer Mitglieder selbst, bringen wir daher denselben in Erinnerung, dass sie für Gesellschaftsmitglieder zum Zweck der Einsicht und des Bezuges der Bücher (Künstlergut) jeden Sonntag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 12 Uhr geöffnet ist.

Der Stand der periodischen Zeitschriften ist derselbe geblieben; hingegen sind im letzten Jahre einige neue, sehr interessante und schön ausgestattete Lieferungswerke zur Anschaffung gelangt, von welchen wir besonders hervorheben:

Baud-Bovy, Peintres genevois.

Recueil d'Art, Genève: Nos anciens et leurs œuvres.

Handzeichnungen schweizerischer Meister des XV. bis XVIII. Jahrhunderts.

Basler Bauten des XVIII. Jahrhunderts.

Von der englischen Kunstzeitschrift «Studio» sind folgende sehr inhaltreiche Spezialnummern erschienen:

Royal Academy.

Daumier und Gavarni.

Whistler Portfolio.

An Geschenken sind eingegangen:

Vom Artistischen Institut Orell Füssli & Co.: Ein Abonnement der Zürcher Wochenchronik 1904.

Von den Herausgebern: Zuger Neujahrsblatt 1904.

Vom Verleger A. Waldner: Abonnement der Schweizerischen Bauzeitung.

Vom Verleger Buchdruckerei Berichthaus: Abonnement auf Die Schweiz 1904.